

Presseinformation

25. März 2025

„Flächendeckendes Glasfasernetz für datenintensive Anwendungen der Zukunft“

Digitalministerin überreicht Landesförderung über 2,56 Millionen Euro zum weiteren Glasfaserausbau in Oberursel

Auch vom zweiten Förderaufruf im Bundesprogramm „Gigabitförderung 2.0“ profitieren zahlreiche Kommunen in Hessen, darunter die Stadt Oberursel. Das Land Hessen unterstützt den weiteren Glasfaserausbau vor Ort mit 2,56 Millionen Euro. Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus hat heute den Förderbescheid an Bürgermeisterin Antje Runge überreicht.

Technologie der Zukunft

„Glasfaser ist die Technologie der Zukunft. Nur mit einer flächendeckenden Versorgung mit sehr hohen Bandbreiten können alle an der fortschreitenden Digitalisierung teilhaben – sowohl in urbanen als auch ländlichen Regionen. Die datenintensiven Anwendungen der Zukunft werden sowohl im privaten als auch gewerblichen Bereich zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Infrastruktur muss dafür schon im Vorfeld geschaffen werden“, sagte Ministerin Sinemus.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt 6,4 Millionen Euro. Der Bund trägt 3,2 Millionen Euro, das Land 2,56 Millionen Euro, die Kommune den Rest. In Oberursel sollen mit dem Fördergeld rund 560 Haushalte und rund 140 Gewerbeadressen angeschlossen werden. Die Übergabe des Förderbescheides fand im Institut für Bienenkunde der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt. Der Neubau wird ebenfalls im Rahmen des Förderprojekts in Oberursel per Glasfaser erschlossen.

Bürgermeisterin Antje Runge: „Wir leben in einer Zeit, in der schnelles und zuverlässiges Internet längst kein Luxus mehr ist, sondern ein grundlegender Bestandteil unseres Alltags – für Familien, Unternehmen, Schulen und unsere Verwaltung. Deshalb ist es mir als Bürgermeisterin der Stadt Oberursel besonders wichtig, dass wirklich alle Menschen in Oberursel Zugang zu einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur erhalten – unabhängig davon, ob sie in der Innenstadt oder in den Randbereichen wohnen. Dank der Fördermittel können wir nun auch schwer erschließbare Adressen mit Glasfaser versorgen. Damit stellen wir sicher, dass der Ausbau nicht nur dort erfolgt, wo er wirtschaftlich attraktiv ist, denn digitale Teilhabe und Chancengleichheit dürfen nicht vom Wohnort abhängen.“

Bundesprogramm „Gigabitförderung 2.0“

Die Förderung stammt aus dem Bundesprogramm „Gigabitförderung 2.0“, von dem zahlreiche hessische Landkreise und Gemeinden profitieren. Im Fokus des Förderprogramms liegen Kommunen mit einem hohen Anteil besonders unterversorgter Gebiete oder Adressen, die von den Telekommunikationsunternehmen als nicht wirtschaftlich eingestuft wurden. Insgesamt sollen in dieser Ausbaustufe rund 20.000 Glasfaseranschlüsse in ganz Hessen gebaut werden. Der Bund steuert dafür rund 90 Millionen Euro bei. Die Hessische Landesregierung kofinanziert den Ausbau mit rund 72 Millionen Euro.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur heute ist der Wirtschaftsmotor von morgen. Nach den aktuellsten Zahlen des Gigabit-Grundbuchs des Bundes (Stand Mitte 2024) sind rund drei Viertel aller hessischen Haushalte gigabitfähig – also mit einer Bandbreite von 1.000 Megabit pro Sekunde – versorgt. Das sind rund 2,2 Millionen Haushalte in Hessen. Diese Bandbreite deckt aktuell die Bedarfe für alle Anwendungen, von Homeoffice über Streaming bis Gaming, ab. Auch der Ausbau des Glasfasernetzes schreitet in Hessen weiter gut voran. Inzwischen verfügen mehr als 27 Prozent aller Haushalte über einen echten Glasfaseranschluss (Stand Mitte 2024).